

INTERNATIONALE & INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

Astrid Lindgren ist eine Klassikerin der Kinder- und Jugendliteratur, die viele unvergessene literarische Figuren geschaffen hat. Weniger bekannt ist der Umstand, dass beispielsweise ihre Figur Pippi während des Zweiten Weltkrieges entstanden ist. In ihren „Kriegstagebüchern“, die 2015 veröffentlicht worden sind, gibt sie darüber Auskunft.

Ebenfalls ist ihren Tagebüchern zu entnehmen, wie sie die weltpolitische Lage einschätzt, welche Sorgen und Nöte auch im Privaten sie plagten sowie welche literarischen Ambitionen sie verfolgt.

Mit dem Einsetzen der Kriegshandlungen am 01.09.1939 beginnt Astrid Lindgren ihre Einträge im Tagebuch – bewusst wollte sie Zeugnis ablegen. 2019 jährt sich der Beginn des Zweiten Weltkrieges zum achtzigsten Mal. Dieses Datum nehmen wir zum Anlass, umfassend über Astrid Lindgren und Ego-Dokumente, die politische und kulturelle Situation in Schweden und Europa während und nach Ende des Zweiten Weltkrieges sowie die damit verbundene Rolle der Kinder- und Jugend-literatur zu reflektieren. Dazu kommen Expert(inn)en verschiedener Disziplinen im November 2019 in München zusammen.

ASTRID LINDGREN UND DER ZWEITE WELTKRIEG

22. & 23. NOVEMBER 2019
LYRIK KABINETT MÜNCHEN

ASTRID LINDGREN UND DER ZWEITE WELTKRIEG

INTERNATIONALE &
INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

Zeit und Ort

22. & 23. November 2019

Lyrik Kabinett

Amalienstraße 83

80799 München

Veranstalterinnen

Anja Ballis (München), Bettina Kümmerling-Meibauer
(Tübingen), Marlene Zöhrer (München)

Unterstützung

Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft (IBG)
Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur,
Ludwig-Maximilians-Universität München
Münchner Zentrum für Lehrerbildung (MZL)
Stiftung Lyrik Kabinett

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird bis spätestens 01.10.2019 gebeten.

Kontakt: d.didaktik@lrz.uni-muenchen.de

Homepage: www.lmu.de/lindgren2019

Eine Kooperation zwischen



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



PROGRAMM



Photo: Ricard Essay, courtesy of The Astrid Lindgren Company

FREITAG, 22.11.2019

14.00 - 14.15 | Begrüßung

ASTRID LINDGREN UND DIE POLITIK

14.15 - 15.00 | Bettina Kümmerling-Meibauer

Kriegstagebücher und Friedenssehnsucht. Neue Aspekte zum autobiografischen und kinderliterarischen Werk von Astrid Lindgren

15.00 - 15.45 | Cornelia Rémi

Prä-Pomperipossa: Astrid Lindgrens politische Positionsbestimmungen vor dem Schritt in die Öffentlichkeit

15.45 - 16.30 | Anja Ballis

Astrid Lindgren und der Holocaust – Ein Blick in ihre Tagebücher (1933 bis 1945)

Pause

SCHREIBEN WÄHREND DES ZWEITEN WELTKRIEGS

17.00 - 17.45 | Sven Hanuschek

Autoren im Krieg: Formen des Scheiterns

17.45 - 18.30 | Anke Vogel

Kinderbücher zwischen Trümmern? Zu den Publikationsbedingungen Astrid Lindgrens nach dem Zweiten Weltkrieg

18.30 - 19.30 | Mirjam Burkard, Marlene Zöhrer

Plutimikation? Lustifikation! Astrid Lindgrens Bild von Schule und Bildung

20.00 | Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG, 23.11.2019

SCHWEDEN IM ZWEITEN WELTKRIEG

9.00 - 9.45 | Nils Weise

Schweden und der Zweite Weltkrieg. Zwischen Neutralität und Kollaboration?

9.45 - 10.30 | Orna Keren-Carmel

Jewish children in Scandinavia during the Second World War

10.30 - 11.15 | Katarina Yngborn

"Erzählungen im Schatten". Die schwedische Gegenwartsliteratur und der Zweite Weltkrieg am Beispiel zweier Texte von Ola Larsmo

Pause

KINDERLITERATUR IN EUROPA (1939-1945)

11.45 - 12.30 | Julia Benner

"Der Riss der Zeit". Der Zweite Weltkrieg als Thema der Kinder- und Jugendliteratur des Exils

12.30 - 13.15 | Svenja Blume

Astrid Lindgren und ihr Einfluss auf die schwedische Kinderliteratur der Nachkriegszeit

13.15 - 14.00 | Astrid Surmatz

Die Kriegstagebücher im Kontext der schwedischen Kinderliteratur von 1939-1945

14.00 - 14.30 | Abschlussdiskussion und Verabschiedung